

Montage Mauerwerkszargen:

Maße:

Vor dem Einbau sind sämtliche Maße der Stahlzarge lt. Auftragsbestätigung zu prüfen (Breite, Höhe, FM, BBL, Meterriß, BE, DIN-Richtung).

Montage:

Stahlzarge auf Rechtwinkeligkeit prüfen. Unwinkeligkeiten durch diagonales Aufsetzen korrigieren.

Zarge in Maueröffnung stellen, nach Meterrißmarkierung mit Ankern befestigen und ausrichten. Stahlzarge unterkeilen und mindestens 2 x in der Höhe mit Abstandsbrettern oder Montagehilfen (1-2 mm Plusoleranz) im Zargenfalz ausspreizen.

Vor dem Mörtelverguss nochmals lot- und fluchtgerechten Sitz überprüfen.

Die Stahlzarge vollflächig mit geeignetem schwundfreiem Zargenmörtel incl. Kopfteil vergießen/hinterfüllen. Anschließend Zarge von Mörtelresten reinigen.

Achtung: Keine Frostschutzmittel, Salze oder Schnellbinderzusätze verwenden.

Die unteren Transportwinkel je nach Örtlichkeit im Boden belassen bzw. erst nach dem Abbinden des Vergussmörtels abschneiden

Lackierung:

Prüfung der Grundlackierung durch Gitterschnitt nach DIN 53151.

Mechanische Schäden oder Unreinheiten an der Grundierung beischleifen und mit Zinkhaftgrund ausbessern. (VOB, T.C, Ausg. 92, DIN 18363 4.1.6).

Vor- und Deckanstriche mit 1- bzw. 2-Komponenten Acryllacken ausführen.

Achtung: Aggressive Lösungsmittel oder scharf eingestellte Lacke können zu Schäden an der Grundierung führen.

Testanstriche durchführen! (VOB, T.C, Ausg. 92, DIN 18364 3.4.3)